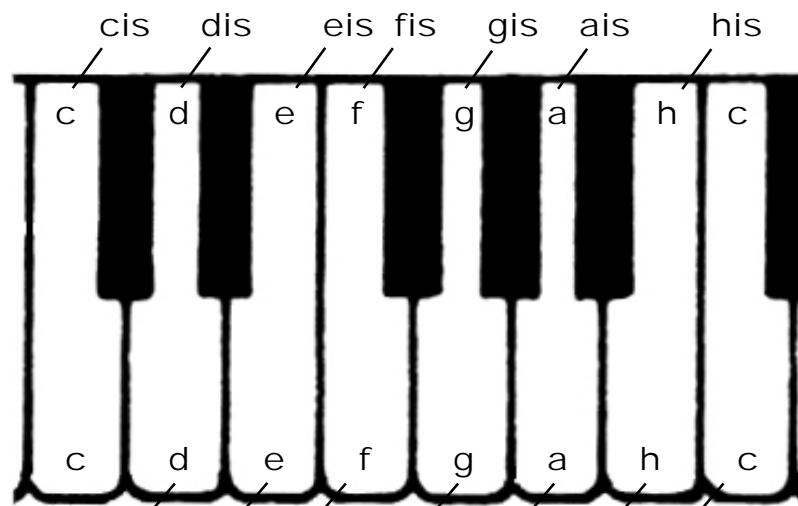


# Kreuze und Be-Vorzeichen

Um die Töne der schwarzen Tasten zu notieren, sind **Versetzungszeichen** notwendig. Sie werden vor die entsprechende Note gemalt. Ein **“Kreuz”** # erhöht den Ton um einen halben Schritt, d. h. er wandert auf die nächsthöhere Nachbarastaste. Ein **“b”** ♭ erniedrigt den Ton um einen halben Schritt, d. h. er wandert auf die nächstniedrigere Nachbarastaste.

Ein Versetzungszeichen gilt im musikalischen Zusammenhang immer **für einen ganzen Takt**. Es gibt Ausnahmen in der neuzeitlichen Musik, wo es nur für eine Note gilt, was dann gesondert festgelegt wird. Stehen die Kreuze oder b-Vorzeichen schon am Anfang der Notenzeilen, gelten sie für die entsprechenden Töne aller Oktavräume im ganzen Stück und werden **“Vorzeichen”** genannt. Alle 7 Stammtöne können erhöht oder erniedrigt werden.

Soll ein Vorzeichen (oder ein Versetzungszeichen innerhalb desselben Taktes) aufgehoben werden, wird ein **“Auflösungszeichen”** ♮ geschrieben.



oder: des es fes ges as b ces

